

Kein verflixtes siebtes Jahr ^{RNZ} 25/10/14

Bürgerstiftung Hirschberg ist stolz auf 450 Stifter und Spender – Sie hat erneut das Gütesiegel erhalten

Von Annette Steininger

Hirschberg. Für die Bürgerstiftung Hirschberg ist das siebte Jahr nach der Gründung entgegen dem Sprichwort „gar nicht verflixt“, wie Bürgermeister Manuel Just gestern feststellte. Ihm wurde die Ehre zuteil, das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen im Rathaus an die Bürgerstiftung „seiner“ Gemeinde zu übergeben.

Bereits zum vierten Mal kann sich diese mit der Auszeichnung schmücken, nun für drei Jahre – von 2014 bis 2017. „Das ist wirklich ein Qualitätsmerkmal und das Gütesiegel als solches auch zu verstehen“, lobte Just den Erfolg der Bürgerstiftung. Hirschberg ist die kleinste Gemeinde in Baden-Württemberg mit einer eigenen, ausgezeichneten Stiftung. „Aber auch die schönste“, fügte Stiftungsratsvorsitzender Werner Oeldorf schmunzelnd an. Fidelis Stachniß erinnerte an die Anfänge mit immerhin 120 Gründungsstiftern. Mittlerweile sind es sogar 450 Stifter und Spender.

Darauf und „dass wir es wieder hingekriegt haben, das Gütesiegel zu bekommen“, ist die Bürgerstiftung laut Dr. Klaus Westmann, Vorsitzender des Stiftungsvorstands, „ganz schön stolz“. Gute 60 Seiten dick war die Bewerbung, die Überblick gibt über die insgesamt 42 Projekte der Stiftung, von denen aktuell noch zwölf gleichzeitig laufen.

Wie bei anderen Bürgerstiftungen liegt auch bei denjenigen in Hirschberg der Schwerpunkt auf finanziellen Unterstützungen im Bereich Bildung und Er-



Bürgermeister Manuel Just überreichte das Gütesiegel an Werner Oeldorf, Fidelis Stachniß, Dr. Klaus Westmann und Hannelore Schnell (v. li.) von der Bürgerstiftung. Foto: Dorn

ziehung. In den vergangenen Jahren seien die Mittel weit überwiegend in Projekte für Kinder und Jugendliche in die Kindergärten und Schulen in Hirschberg geflossen, berichtete Westmann. Besonders erfreulich finden es die Engagierten, wenn durch eine Anschubfinanzierung Projekte quasi zum Selbstläufer werden wie bei der „Himmelwiese“. Die Klassen würden diese regelmäßig besuchen, beispielsweise zur Blumenbestimmung, berichtete Westmann stolz. Finanziert wurde dieses Projekt dank der Wolfgang-Maier-Stiftung, die – wie auch

der Marianne-Faulhaber-Fonds und die Marlen-Westmann-Stiftung – von der Bürgerstiftung verwaltet wird. Insgesamt verwaltet die Bürgerstiftung damit 307 000 Euro. Dadurch konnten schon Projekte wie Technik-AGs an den beiden Hirschberger Schulen verwirklicht werden. Über diese und weitere Vorhaben will die Bürgerstiftung bei ihrem Stifterforum informieren. > Hintergrund

HINTERGRUND

> **Das Gütesiegel für Bürgerstiftungen:** Nur Bürgerstiftungen, die durch ihre Satzung den „zehn Merkmalen einer Bürgerstiftung“ entsprechen, können sich um das Gütesiegel bewerben. Dieses verleiht der Bundesverband Deutscher Stiftungen jährlich für die Dauer von zwei Jahren, beim dritten Mal für drei Jahre. Auf die 10 Merkmale haben sich die Bürgerstiftungen im Jahr 2000 verständigt. Konkret verpflichten sie sich zu einem lokalen Aktionsradius, zu Unabhängigkeit und transparentem Handeln. Entsprechend der Merkmale können Bürgerstiftungen eine Vielzahl gemeinnütziger Zwecke verfolgen. Sie fördern bürgerschaftliches Engagement und setzen auf ehrenamtliche Beteiligung. 17 Bürgerstiftungen erhalten das Gütesiegel in diesem Jahr zum ersten Mal. 275 Bürgerstiftungen tragen nun das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. Die meisten Bürgerstiftungen gibt es in Nordrhein-Westfalen (76), Baden-Württemberg (58) und Niedersachsen (49). 95 Prozent der Arbeit in Bürgerstiftungen werden von freiwillig Engagierten geleistet. Mehr als 600 000 Stunden haben sich die Engagierten 2013 für ihre Stiftungen eingesetzt – in den Cremonien und in konkreten Projekten. 19,6 Millionen Euro haben die deutschen Gütesiegel-Bürgerstiftungen 2013 für ihre Arbeit eingenommen. Sieben Millionen Euro haben sie dabei in Form von Spenden akquiriert. Die meisten Mittel der Bürgerstiftungen flossen 2013 wie auch in den Vorjahren mit 34 Prozent in den Bereich Bildung und Erziehung (2012: 36 Prozent). zg/ans

Info: Stifterforum der Hirschberger Bürgerstiftung am Freitag, 7. November, um 19.30 Uhr, im Rathaus.